



Genug geredet! Jetzt müssen Taten folgen!

- *Tous ensemble contre le démantèlement et la privatisation du système ferroviaire!*
- *Non à la concurrence dans le système ferroviaire!*
- *Oui à la coopération internationale des chemins de fer publics!*

Das 4. Eisenbahnpaket ist ein weiterer Schritt in Richtung Zerschlagung der bisherigen europäischen Staatsbahnen und gegen die Interessen der Menschen gerichtet. Unter dem Deckmantel der Liberalisierung sollen weitere Weichenstellungen für die Gewinnmaximierung einiger weniger privater Großkonzerne vorgenommen werden.

Liberalisierung im Schienenverkehr schadet den Interessen der Eisenbahner/innen und der Bürger/innen. Sie bringt verstärktes Lohn- und Sozialdumping für Beschäftigte, eine Reduzierung der Angebote auf lukrative Filetstücke und eine

Benachteiligung des Schienengüterverkehrs zu Gunsten der Straße. „Hoheitliche“ und damit kostenintensive Teile werden verstaatlicht, Gewinne für wenige werden privatisiert. Dies ist der erkennbare Trend bei allen Bahnprivatisierungen.

Wenn die „Mit“-Regierungspartei SPD es ernst meint mit ihren bahnpolitischen Vorstellungen, dann muss sie ihr Veto in Brüssel auch einbringen. Denn gegen den Willen Deutschlands und der Berliner Bundesregierung läuft in der EU nichts.

Gemeinsam für unsere Interessen kämpfen:

- **EU-Eisenbahnpakete bedeuten Zerschlagung der Staatsbahnen.
Keine taktischen Schritte und faulen Kompromisse mehr! Endlich klare Kante gegen jede Form der Privatisierung!**
- **Berlin muss in Brüssel endlich so handeln, wie man es in Deutschland propagiert!**
- **Schluss mit dieser Politik, die Gewinne privatisiert und Verluste sozialisiert!**
- **Gegen immer mehr private Profit-Bahnen! Kooperation statt Verdrängungswettbewerb! Für den Verbund demokratisierter und transparenter europäischer Staatsbahnen!**
- **Gegen die Kapitalinteressen und das Europa der Konzerne – für ein Europa der abhängig Beschäftigten und Bürger!**
- **Europaweiter Schulterschluss aller Beschäftigten im Transportbereich (Eisenbahnen, Seehäfen, Flughäfen, ÖPNV ...), die gleichermaßen von Liberalisierung und Privatisierung betroffen sind!**

Weitere Informationen, Hintergründe und Positionen findet Ihr auf unserer Website www.bahnvonunten.de.
Bahn von unten, Postfach 2112, 65011 Wiesbaden, Tel. 00 49 611406807, Fax 00 49 3212 1392230,
info@bahnvonunten.de, V.i.S.d.P.: Alfred Lange. 25. Februar 2014.



www.bahnvonunten.de
Basisinitiative in der Bahngewerkschaft **EVG**